

bbb Tier der Woche

Sanfter Riese wartet auf Streicheleinheiten

Der Tierschutzverein Barsinghausen möchte den Hund Odin in ein neues Zuhause vermitteln. Helferin Marion Tellermann stellt das Tier vor.

Der neunjährige Leonberger-Mischling kam als Abgabehund zu uns und hat hier schnell alle Herzen erobert. Odin ist sehr menschenbezogen, freundlich und genießt jede Zuwendung. Spaziergänge liebt er, auch wenn er noch etwas zu viel auf den Rippen hat. Mit kleinen Runden und viel Geduld nimmt er langsam, aber stetig ab – und wird von Tag zu Tag beweglicher.

An der Leine läuft Odin ruhig und zuverlässig. Begeg-

nungen mit anderen Hunden meistert er souverän. Mit Hündinnen versteht er sich bestens – charmant, wie er ist, lässt er ihnen gern den Vortritt. Bei anderen Rüden zeigt er, dass er weiß, wie groß er ist.

Odin ist ein liebenswerter, ausgeglichener Begleiter, der sich über ein Zuhause freut, in dem er endlich ankommen darf – mit Kuschelecke, regelmäßigen Spaziergängen und ganz viel Zuneigung.

Wer Odin kennenlernen möchte, kann sich mit dem Tierschutzverein Barsinghausen und Umgebung, Ludwig-Jahn-Straße 11a, unter Telefon (05105) 7736777 kontaktieren.



Soll vermittelt werden: Hund Odin.

PRIVAT

Ragge-Grocholesky-Stiftung unterstützt Projekte

Barsinghausen. Auch in diesem Jahr unterstützt die Ragge-Grocholesky-Stiftung Barsinghausen wieder Projekte von gemeinnützigen Vereinen und Institutionen, die der Förderung von Kunst, Kultur und der Gleichstellung von Männern und Frauen in Barsinghausen dienen. So konnten bisher im Laufe der Zeit mehr als 150.000 Euro von der Stiftung vergeben werden. Stichtag für die Stellung von Anträgen ist dieses Jahr der 28. Februar. Die Projekte müssen innerhalb von zwölf Monaten nach Bewilligung des Zuschusses abgeschlossen sein.

Die Zuwendungsanträge schicken Interessierte an den

Vorstand der Ragge-Grocholesky-Stiftung Barsinghausen, Bergamstraße 5, 30890 Barsinghausen. Die Entscheidung über die Zuwendungen wird dann zeitnah durch den Vorstand getroffen und die Begünstigten werden benachrichtigt. Im April wird es eine gemeinsame Übergabeveranstaltung geben. Erstmalige Antragsteller fügen ihrem Antrag eine Kopie des aktuellen Freistellungsbescheides des Finanzamtes bei. Näheres über die Stiftung und förderfähige Projekte sowie Antragsformulare gibt es im Internet unter

www.barsinghausen.de.

„Es ist einfach nicht fair“

Die 13-jährige Charlotte Jahn setzt sich unermüdlich für ihren an ME/CFS erkrankten Freund ein und wird dafür mit dem „Barsinghäuser Hirsch“ geehrt.

Barsinghausen. Sie will der Ohnmacht und Hilflosigkeit etwas entgegensetzen – aber vor allem will sie über eine noch kaum erforschte Krankheit aufklären und Spenden für die Forschung sammeln: Mit ihrer Kampagne über die Krankheit ME/CFS, unter der auch ihr Freund Joris leidet, hat die 13-jährige Charlotte Jahn nicht nur in Barsinghausen eine Welle der Unterstützung und Anteilnahme ausgelöst.

Das Spendenziel auf der Plattform GoFundMe ist längst übertroffen. Aktueller Stand ist 13.499 Euro. Weitere 4000 Euro brachte das Benefizkonzert ein, das Charlotte im Sommer organisiert hatte.

Nun wurde die 13-Jährige für ihr besonderes soziales Engagement mit dem „Barsinghäuser Hirsch“ der Stadtparkasse Barsinghausen ausgezeichnet. Der Jugendpreis ist mit 1000 Euro dotiert. Sparkassendirektorin Britta Sander lobte bei der Preisverleihung: „Wir ehren hier heute eine junge Frau, die Begriffe wie Solidarität und Freundschaft mit Leben gefüllt hat. Die nicht weg-, sondern hinsieht.“

Corona verdoppelt Zahl der ME/CFS-Erkrankten

Vor knapp zwei Jahren bekam Charlottes Freund und Mitschüler Joris die Diagnose ME/CFS – eine unerforschte, nervenschädigende Erkrankung, gegen die es keine Medikamente gibt. „Wir sind Freunde. Es ist einfach nicht fair, dass es manchen Menschen gut geht und andere so krank werden“, sagt Charlotte.

Schmerzen, geistige und körperliche Erschöpfung, völlige Isolation – das ist der Alltag für die Erkrankten. Doch Charlotte besucht Joris nach wie vor, so oft es geht. Zuletzt sei das aber schon seit Längerem nicht mehr möglich gewesen, bedauert sie. Joris' Vater Heiner Koops bestätigte am Rande der Preisverleihung, sein Sohn sei mittlerweile bettlägerig und pflegebedürftig.

Vielen ist ME/CFS seit der Corona-Pandemie als Folge einer Covid-Infektion ein Begriff. Doch tatsächlich waren bereits vor der Pandemie etwa rund 250.000 Menschen in Deutschland von der schweren neuroimmunologi-



Ausgezeichnet: Der „Barsinghäuser Hirsch“ 2025 der Stadtparkasse geht an Charlotte Jahn. Sparkassendirektorin Britta Sander (hinten) und Marketingleiter Martin Wildhagen (rechts) gratulieren.

FOTO: JENNIFER KREBS

schon Erkrankung betroffen – darunter rund 40.000 Kinder und Jugendliche. Seit Covid habe sich die Zahl mindestens verdoppelt, schätzen Experten. Betroffene von ME/CFS spüren häufig extreme Erschöpfung, Herzklopfen und Luftnot. Oft können sie sich auch schlecht konzentrieren.

Als die Krankheit bei Joris ausbrach, gingen Charlotte und er in dieselbe Klasse auf der KGS-Goetheschule. Inzwischen besucht Charlotte eine achte Klasse am Barsinghäuser Hannah-Arendt-Gymnasium. Joris war jetzt seit über einem Jahr aufgrund seiner schweren Erkrankung nicht mehr in der Schule.

Mittlerweile verbringt er die meiste Zeit liegend, so gut es geht von äußeren Reizen abgeschottet. Joris schlafe viel, meist vier bis fünf Stunden am Stück, erzählt sein Vater. Danach reiche seine Kraft aber auch nur für eine Viertelstunde, gerade genug, um sich im Rollstuhl aufzurichten und etwas zu essen oder auf die Toilette zu gehen. Die Eltern versuchen, so gut es geht für ihren Sohn da zu sein. Was aber schwer für sie auszuhalten ist: „Es gibt bisher keine Medikamente, die ME/CFS heilen oder ursächlich behandeln können“,

sagt Koops. Lediglich einzelne Symptome könnten gelindert werden.

Medizinisch betreut wird die Familie von der Bielefelder Universitätsklinik für Kinder- und Ju-

Was ist ME/CFS?

ME/CFS steht für Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue-Syndrom und ist eine schwere Multisystemerkrankung, deren Auswirkungen alle Organe betreffen kann. Seit 1969 stuft die Weltgesundheitsorganisation WHO die ME/CFS als neurologische Krankheit ein. Es treten über 200 Symptome auf. Dazu gehören krankhafte Erschöpfung, Schmerzen, Kreislaufprobleme, kognitive Beeinträchtigungen sowie Konzentrations- oder Merkfähigkeitsstörungen, Licht- und Geräuschempfindlichkeit, geschwollene Lymphknoten sowie ein allgemeines Krankheitsgefühl. Besonders charakteristisch ist eine erhebliche Verschlechterung aller Symptome nach Belastung, die verzögert eintritt (Stunden bis Tage). Erkrankte beziehungsweise Angehörige

müssen dafür sorgen, dass die Belastungsgrenze nicht überschritten wird, andernfalls kann ein sogenannter Crash ausgelöst werden, der die Krankheit nachhaltig verschlimmern kann. Schlaf oder Pausen verschaffen bei der Erkrankung keine Erholung. Auslöser von ME/CFS sind in den meisten Fällen Virusinfekte wie EBV, Herpes oder Influenza. Aktuell sind zunehmend Post-Covid-Erkrankte betroffen. Weltweit soll es sich um etwa 17 Millionen Menschen handeln. In Deutschland stieg die Zahl nach Corona auf etwa 620.000.

Etwa 60 Prozent der Betroffenen sind arbeitsunfähig, 25 Prozent sind schwerst betroffen und können Haus oder Bett nicht mehr verlassen. Therapieformen oder Medikamente gibt es nicht, die Behandlung erfolgt symptomorientiert.

gendmedizin. Am Kinderzentrum Bethel existiert seit April 2022 eine der deutschlandweit größten spezialisierten Ambulanzen für Kinder und Jugendliche mit ME/CFS. Auch Joris' ältere Schwester (18) ist nach einer Corona-Infektion daran erkrankt und überwiegend ans Haus gebunden. Sie sei jedoch – im Gegensatz zu Joris – in der Lage, an Onlineunterricht teilzunehmen.

Es gibt noch zwei weitere, gesunde Kinder in der Familie Koops. Um mit der massiven Belastung umzugehen, wird die Familie psychologisch begleitet. Um die eigenen Erfahrungen einzubringen und anderen zu helfen, engagiert sich seine Frau auf Niedersachsebene bei Nicht-GenesenKids, berichtet Vater Koops. Das ist ein Verein für Eltern und Angehörige von Kindern, die von Long Covid, Post Covid, ME/CFS und Post-Vac betroffen sind. Kraft gebe zudem all das, was Charlotte angesprochen habe. Die Kampagne habe bewirkt, „dass wir und auch viele andere betroffene Menschen und Angehörige gesehen werden“.

Auch Barsinghausens Bürgermeister und Jurymitglied Henning Schühnorf (SPD) spendete Charlotte bei der Preisvergabe großes Lob: „Ich ziehe meinen Hut vor dir. Andere in deinem Alter sind vor allem mit sich selbst beschäftigt, aber du engagierst dich in höchstem Maße für andere – meine Hochachtung dafür!“ Seine Unterstützung hat der Verwaltungschef der 13-Jährigen für ihr nächstes Projekt bereits zugesagt: Für den 24. Dezember 2026 plant Charlotte eine Suppenküche und einen Treffpunkt für Menschen, die sonst an Heiligabend allein wären. „Für letztes Weihnachten war es zu kurzfristig, aber wir planen es nun für dieses Jahr.“ Dafür wolle sie auch einen Teil der 1000 Euro ausgeben, die es jetzt als Preisgeld gab.

Der „Barsinghäuser Hirsch“ wurde seit 1985 bislang 32-mal vergeben. 2024 ging der Preis an die Jugendlichen der Gruppe „JuWant – Jupa Bache“, die sich für eine Interessenvertretung der jungen Menschen in der Stadt stark machen.

TSV-Tanzsparte bietet vielfältiges Angebot

Barsinghausen. Die Tanzsparte des TSV Barsinghausen ist ein Bestandteil des Turn- und Sportvereins Barsinghausen. Mit einem breiten Angebot für alle Leistungsniveaus steht sie für Spaß an Bewegung, Gemeinschaft und die Freude am Tanzen. Ob Beginner oder Fortgeschrittene – hier findet jede

und jeder das passende Angebot.

Von klassischem Gesellschaftstanz über Standardtanz, Lateintanz bis hin zum Discofox und Turniertanztraining ist laut der Sparte für jeden Geschmack und jedes Niveau etwas dabei. Beim Gesellschaftstanz werden Standard- und lateinamerikani-

sche Tänze, wie zum Beispiel Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Cha-Cha-Cha, Rumba oder Tango unterrichtet. Es ist ideal für Paare, die gemeinsam tanzen lernen oder ihr Können auffrischen möchten. Discofox-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie regelmäßige Workshops und Tanztreffs sind eben-

falls im Angebot. Wer mehr möchte, hat beim TSV die Möglichkeit, am Turniertanztraining teilzunehmen. Dieses Angebot richtet sich an Paare, die gezielt auf Turniere hinarbeiten oder ihre Technik in den Standard- und Lateintänzen unter der Anleitung von qualifizierten Trainern perfektionieren möchten.

Interessierte können sich jederzeit bei einem unverbindlichen Probetraining ihr eigenes Bild machen.

Der Vorsitzende der Tanzsparte, Gerhard König, steht unter Telefon (05105) 83813 oder per E-Mail an gdkoenig@gmx.de zur Verfügung.

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

HÖRMANN-Garagentore
Top-Qualität mit Montage von
KLAERDING Portaltechnik
Telefon 05043/91050

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf
Thomas Ertel
☎ 0172 5 13 03 44

Doppelkonzert! THE MANAGERS & SCHREI!

The Managers sind eine antikorporative Rock-Revolution aus Polen, die 2003 entstand, als eine Handvoll Freunde und Manager bei einer Firmenfeier auf die Bühne ging – genau an dem Tag, an dem Polen den EU-Beitrittsvertrag unterzeichnete. Eigentlich sollte es nur ein einmaliges Projekt sein, doch schnell stellte sich heraus: Musik und Freundschaft sind stärker als alle Pläne. Seitdem teilen wir diese Leidenschaft seit über 20 Jahren – ein Mix aus Disziplin aus dem Büroalltag und der Freiheit des Punk, voller Ironie und Riffs, die ins Schwarze treffen.

SCHREI! Das ist Adult Rock'n Roll, geboren im Zeitalter des Punks. Deutschrock mit dicken Wurzeln im Metal. Nennt es einfach Heavy Metal Punkrock. Auf jeden Fall hat es viele Facetten: Herzblut, derbe Poesie, Emotion, Lebenserfahrung und ungezügelter Energie.

Das Konzert findet am Samstag, 31. Januar 2026 im ASB-Bahnhof, Berliner Str. 8, 30890 Barsinghausen statt. Einlass 19:15 | Beginn: 20:15 Uhr



Konzerte 2026

24.01.2026
NEW FANCY
31.01.2026
THE MANAGERS SCHREI!
07.02.2026
B!KONG
14.02.2026
FROLLEIN MOTTE
21.02.2026
GET THE CAT
28.02.2026
DOGS ON LEAD



Karten für die Konzerte gibt es im Vorverkauf im ASB-Bahnhof sowie in allen Reservix Vorverkaufsstellen und online unter www.asb-bahnhof.reservix.de/events. Infos zu den Konzerten gibt es unter www.asb-bahnhof-barsinghausen.de.

